

Fahnen für die Kulturhauptstadt

Stadtführer werden weitergebildet

Seit gestern ist Potsdam für die Bewerbung als Kulturhauptstadt Europas 2010 beflaggt. An zehn zentralen Standorten wurden im Auftrag der Kulturhauptstadt GmbH in Absprache mit der Stadtverwaltung von der Firma Näser je drei temporäre Fahnenmasten mit blauen Kulturhauptstadt-Flaggen aufgestellt.

Die 30 Fahnen mit der Aufschrift „Wir bewerben uns, Potsdam 2010“ sind 4 x 1,50 Meter groß. Die derzeit blauen Fahnen werden voraussichtlich Ende Februar gegen rote in derselben Größe und mit derselben Aufschrift ausgetauscht. Geplant ist, dass die Fahnenmasten zunächst drei Monate stehen bleiben am Nord- und Südeingang des Hauptbahnhofs, an der Ecke Friedrich-Ebert-Straße/Film-museum, am Luisenplatz, an der Behlerstraße, an der Kreuzung Berliner Straße/Otto Nagel Straße, an der Glienicker Brücke, Am Portiershaus des Neuen Garten, an der Jägerallee/Ecke Reiterweg und an der Kreuzung Bornstedter Straße/Voltaireweg.

Zusätzlich haben sich diverse private Potsdamer Einrichtungen bereit erklärt, auf ihren Arealen 3 x 1,20 Meter große Kulturhauptstadt-Flaggen aufzuhängen. Unter anderem die Biosphäre Potsdam,

das Magazin „Cicero“, der Filmpark Babelsberg, das Hans-Otto Theater, Hotels, das Krongut Bornstedt, der Olympiastützpunkt, Sportvereine und andere.

In ihrer jährlichen Weiterbildung werden in diesem Jahr Potsdams Stadtführer umfassend über die Bewerbung Potsdams um den Titel Kulturhauptstadt Europas 2010 informiert. „Das Interesse der Stadtführer an dem Thema Kulturhauptstadt ist groß“, erklärt Moritz van Dülmen gestern. Schon seit längerem hat der Potsdam Guide e.V. das Thema auf seine Tagesordnung gesetzt und sich mit der Kulturhauptstadt GmbH verständigt, dass sich im Januar die Weiterbildungsveranstaltung der Stadtführer im Jahr 2005 mit der Kulturhauptstadt-Bewerbung der brandenburgischen Landeshauptstadt befasst. Am Montag, dem 10. Januar, von 10 bis 12 Uhr im Altea Rathaus wird deshalb van Dülmen sämtliche Fragen der Stadtführer rund um Potsdam 2010 beantworten. Dabei geht es von der grundlegenden Information, was Kulturhauptstadt Europas bedeutet, über das Prozedere der Bewerbung und die Entscheidungsträger bis zu herausragenden Potentialen und Alleinstellungsmerkmalen der Stadt